



Hessisch Oldendorf, 22.07.2019

Information

Sanierung der Bergstraße und Glasfaserausbau in der Bergstraße

Der im Auftrag der Stadt Hessisch Oldendorf durchgeführte erste Bauabschnitt zum Ausbau der Bergstraße im Stadtteil Hessisch Oldendorf erfolgte in den vergangenen Monaten wie geplant und ist – mit Ausnahme von Restarbeiten - vollständig abgeschlossen. „Die Baumaßnahme wurde schneller abgeschlossen als ursprünglich vorgesehen und mit Ausnahme von zusätzlichen Maßnahmen zur Untergrundverbesserung konnte die Baumaßnahme wie geplant durchgeführt werden“ sagt der für die Projektleitung zuständige Rathaus-Mitarbeiter Christian Mork und bedankt sich in diesem Zusammenhang auch bei den Anliegern für die gute Zusammenarbeit während der Bauphase.

Parallel zu der städtischen Baumaßnahme in der Bergstraße wird seitens des Landkreises Hameln-Pyrmont die Versorgung der Stadt Hessisch Oldendorf mit Glasfaserkabeln fürs schnelle Internet vorangetrieben. Im Zuge der Glasfaserkabelverlegung wurden auch in der Bergstraße bereits erste Maßnahmen durchgeführt. Hierbei handelt es sich um die Verlegung der sogenannten Backbone-Trasse, die das Glasfaser von der Verteilerstation an der Grundschule Rosenbusch zu den einzelnen Ortsteilen bringt.

Der Glasfaseranschluss für die einzelnen Haushalte in der Kernstadt ist gemäß Bauzeitenplan der vom Landkreis beauftragten Firma htp erst im Jahr 2022 vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist von der Stadt und dem Landkreis intensiv geprüft und es sind diesbezüglich Verhandlungen mit der ausführenden Baufirma geführt worden, ob eine Verlegung des Glasfaserkabels mit den entsprechenden Hausanschlüssen in der Bergstraße schon im Zuge der städtischen Baumaßnahmen in der Bergstraße erfolgen kann.

Diese Prüfungen und Verhandlungen haben ergeben, dass eine Mitverlegung von Hausanschlüssen aufgrund der vom Tiefbauunternehmen angebotenen erheblichen Mehrkosten nicht möglich ist. Allerdings wurden im Zuge der städtischen Baumaßnahme im Bereich der neu hergestellten Asphalt-Fahrbahn Leerrohre verlegt, die für den späteren Glasfaser-Anschluss der Häuser in der Bergstraße genutzt werden können. Wenn in der Kernstadt also die vorgegebene 40 %- Quote erreicht wird, können diese Häuser in der Bergstraße angeschlossen werden, ohne dass die jetzt erneuerte Asphalt-Fahrbahndecke wieder aufgerissen werden muss. Es muss (in

Abhängigkeit von den abgeschlossenen Glasfaser-Verträgen) lediglich das Pflaster im Gehweg aufgenommen und nach erfolgtem Anschluss wieder neu verlegt werden.

Die im Zuge der städtischen Baumaßnahme zum Ausbau der Bergstraße gewählte Vorgehensweise gewährleistet, dass im Zuge des in 2022 zu erwartenden Glasfaseranschlusses die Tiefbauarbeiten in der Bergstraße auf ein vertretbaren Maß reduziert werden und dass weder für die Anlieger noch für die Stadt Hessisch Oldendorf und den Landkreis Hameln-Pyrmont zusätzliche Kosten entstehen.

Hinsichtlich der weiteren Ausbauplanung in der Bergstraße wird zur Zeit zwischen der Stadt Hessisch Oldendorf, dem Landkreis und weiteren Beteiligten abgestimmt, wann der zweite und der dritte Bauabschnitt umgesetzt werden. Hierüber wird zu gegebener Zeit informiert.

gez. Krüger
Bürgermeister